

Neue Art der Gattung *Atheta* Thomson, 1858 aus Moskauer Gebiet (Coleoptera: Staphylinidae: Aleocharinae)

Новый вид рода *Atheta* Thomson, 1858 из Московской области (Coleoptera: Staphylinidae: Aleocharinae)

V. B. Semenov
В. Б. Семёнов

Marzinovsky-Institut für medizinische Parasitologie und tropische Medizin, Malaja Pirogowskaja Str. 20, Moskau 119435 Russland.
Институт медицинской паразитологии и тропической медицины им. Марциновского, ул. Малая Пироговская 20, Москва 119435 Россия.

KEY WORDS: Coleoptera, Staphylinidae, *Atheta*, *Anopleta*, Moscow Area, new species.

КЛЮЧЕВЫЕ СЛОВА: Coleoptera, Staphylinidae, *Atheta*, *Anopleta*, Московская область, новый вид.

ABSTRACT: *Atheta* (*Anopleta*) *tricholomatobia* sp.n. from Moscow Area is described. *Atheta* (*Anopleta*) *applanata* G. Benick, 1978 from Mongolia is transferred in the subgenus *Microdota* Mulsant et Rey, 1873. *Atheta renovata* G. Benick, 1982 (= *reticulata* G. Benick, 1978 non Casey, 1910), syn.n. is a new synonym of *A. applanata*.

РЕЗЮМЕ: Описывается *Atheta* (*Anopleta*) *tricholomatobia* sp.n. из Московской области. *Atheta* (*Anopleta*) *applanata* G. Benick, 1978 из Монголии перенесен в подрод *Microdota* Mulsant et Rey, 1873. *Atheta renovata* G. Benick, 1982 (= *reticulata* G. Benick, 1978 non Casey, 1910), syn.n. — новый синоним *A. applanata*.

Während der koleopterologischen Forschungen in Moskauer Gebiet in der Umgebung von Mel'dino ca. 110 km nördlich von Moskau ist eine unbeschriebene *Atheta*-Art der Untergattung *Anopleta* Mulsant et Rey, 1874 gesammelt worden.

Holotypus und ♂ Paratypus befinden sich im Zoologischen Museum der Universität Moskau, ♀ Paratypus in meinem Sammlung.

Atheta (*Anopleta*) *tricholomatobia* V. Semenov, sp.n.
Abb. 1–13.

BESCHREIBUNG. Länge 2.4–2.5 mm. Körper abgeflacht; Vorderkörper infolge der kräftigen Mikroskulptur schwach glänzend, Abdomen bedeutend glänzender; Kopf und Abdomen schwarz, Pronotum und Elytren schwarzbraun, Antennen und Kiefertaster braun, Beine gelbrot, Schenkel und Hintertibien schwach angedunkelt; Vorderkörper dicht und deutlich behaart.

Kopf schwach quer (12 : 15); Augen mäßig gewölbt, wenig vorspringend, etwas kürzer als abgerundete, vollständig gerandete Schläfen (4 : 6); Oberfläche mäßig dicht körnig punktiert, stark rundmaschig chagriniert, in der Mitte mit

verlängertem Grübchen; Behaarung quer nach innen gerichtet. Mundteile vom *Atheta*-Typus nicht abweichend (Abb. 1–3); Mandibeln lang zugespitzt; unpigmentierter Vorderteil des Labrums am Hinterrand stark bogenförmig erweitert, so daß Vorderrand des pigmentierten (borstentragenden) Teils tief eingebuchtet wird (Abb. 1); Maxillarpalpe kurz, Segment III merklich angeschwollen, kurzoval (Abb. 3). Antennen auffällig kurz und dick, vom Segment IV an stark erweitert, Segmente I und II sehr dick, das II. kürzer als Segment I, Segment III wesentlich kürzer als Segment II, an der Basis dünn gestielt, Segment IV etwa zweimal so breiter wie lang, Segmente V bis X werden allmählich breiter, so daß Segment X dreimal so breit wie lang ist, Segment XI etwa so lang wie IX und X zusammen, an der Basis dick, zur Spitze kurz zugespitzt (Abb. 4).

Pronotum mäßig quer (15 : 18), im vorderen Viertel am breitesten, nach hinten davon wenig verengt, mit abgerundeten Vorder- und Hinterecken; Oberfläche dicht körnig punktiert und stark isodiametrisch mikroskulptiert, längs der Mittellinie breit eingedrückt; Behaarung in der Mittellinie in der Vorderhälfte nach vorn, in der hinteren Hälfte nach hinten gerichtet (Typ III), jederseits davon quer zu den Seiten gelagert; Seitenborsten ziemlich lang.

Elytren vorn breiter als das Pronotum, an der Naht ebenso lang wie dieses (15 : 15); deutlich weitläufiger als auf dem Pronotum raspelartig punktiert und wie auf diesem mikroskulptiert; Außenecken nicht ausgeschweift; Behaarung vorzugsweise schräg nach außen gelagert.

Abdomen nach hinten etwas erweitert, Tergit VI an der Basis ebenso stark wie vorhergehende Tergite quer eingedrückt, auch das VII. an der Basis etwas abgeflacht; Tergite III bis V weitläufig, Tergit VI noch spärlicher, Tergit VII vereinzelt punktiert; Mikroskulptur auf dem Tergit VII aus isodiametrischen Maschen zusammengesetzt.

Mitteltibienborsten bedeutend kürzer als Tibienbreite.

♀: Mitteleindruck des Pronotums in der Mittellinie scharf gefurcht. Tergit VIII am Hinterrand schwach konkav, in der vorderen Borstenreihe mit 6, in der hinteren mit 4 Borsten versehen (Abb. 5); Sternit VIII am Hinterrand flach abgerundet, Borstenzahl = 12 (Abb. 6). Spermatheka — Abb. 7.

♂: Mitteleindruck des Pronotums stärker als bei der ♀ vertieft, in der Mittellinie ohne Furche. Hinterrand des Ter-

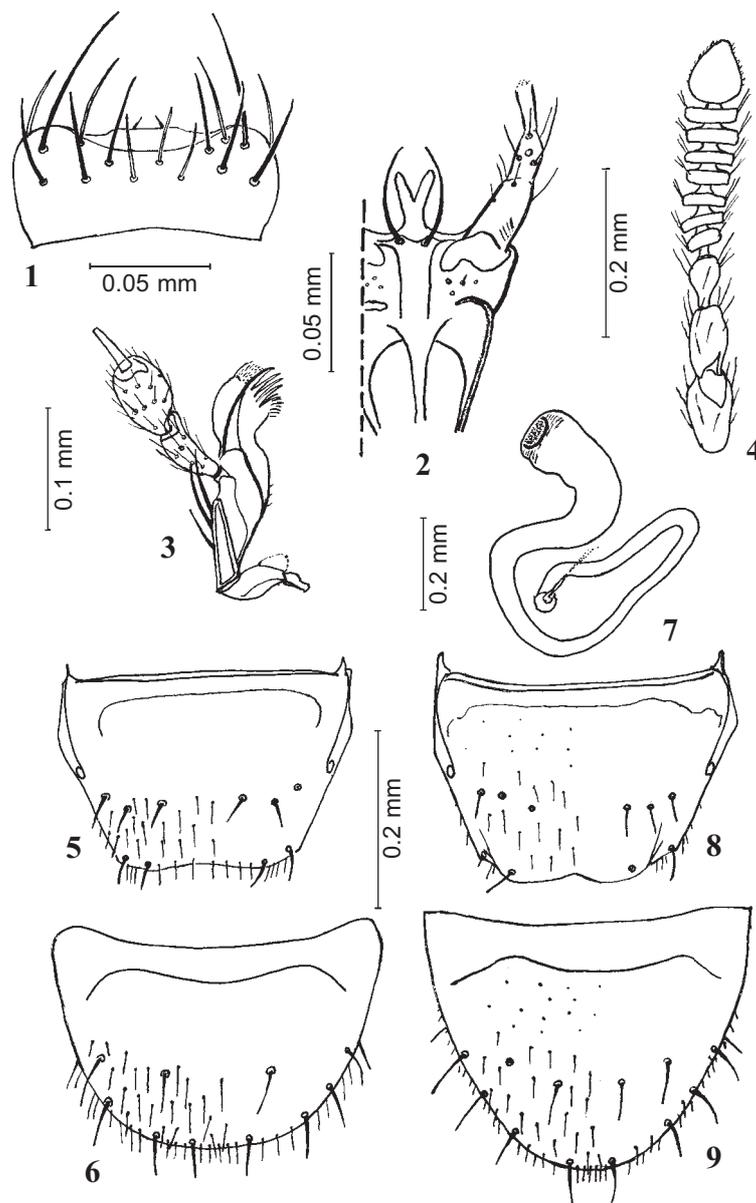


Abb. 1–9. *Atheta tricholomatobia* sp.n.: 1 — Labrum; 2 — Labium; 3 — Maxille; 4 — Antenne; 5 — ♀ Tergit VIII; 6 — ♀ Sternit VIII; 7 — Spermatheka; 8 — ♂ Tergit VIII; 9 — ♂ Sternit VIII.

Рис. 1–9. *Atheta tricholomatobia* sp.n.: 1 — верхняя губа; 2 — нижняя губа; 3 — максилла; 4 — антенна; 5 — тергит VIII ♀; 6 — стернит VIII ♀; 7 — сперматека; 8 — тергит VIII ♂; 9 — стернит VIII ♂.

gites VIII in der Mitte deutlich ausgeschnitten, Hinterecken breit abgerundet, Borstenzahl wie beim ♀ (Abb. 8); Sternit VIII mehr verlängert und Geschlechtshaare am Hinterrand stehen dichter als beim ♀, Borstenzahl = 14 (Abb. 9). Bei Seitenansicht (Abb. 10) die Ventralkontur der Apikallamelle des Aedoeagus (AL) fast gerade bis zum Apex gerichtet, der leider abgebrochen worden ist (bei *Atheta depressicollis* (Fauvel, 1872), der die neue Art durch relativ kurze Elytren ähnlich ist, die Ventralkontur der Apikallamelle bogenförmig gewölbt); cristatragende Partie (CP) stark hervorragend; Innensack distal mit dichten, stark sklerotisierten Stacheln (ST) ausgerüstet. Bei Ventralansicht (Abb. 11) Aedoeagus sehr

breit gebaut, die inneren Kanten der Apikallamelle (IK) haben charakteristische gewundene Form; Innensack ziemlich einfach gebaut: Äste der Ductuslamelle (DL) lang und schlank, nur am Ende plötzlich etwas erweitert; Mediallamellen (ML) zur Spitze allmählich erweitert, relativ dünn, aber bedeutend breiter als die paramedialen (PML).

MATERIAL. Holotypus ♀: Moskauer Gebiet, die Rayon Taldom, Mel'dino, 27.IX.2000, N. B. Nikitsky. Paratypen 1 ♂, 1 ♀: gleich wie Holotypus.

BESPRECHUNG. Die neue Art ist durch die Proportionen der Antennensegmente, den Behaarungstyp des Pronotums, und besonders durch die Form der Spermatheka von

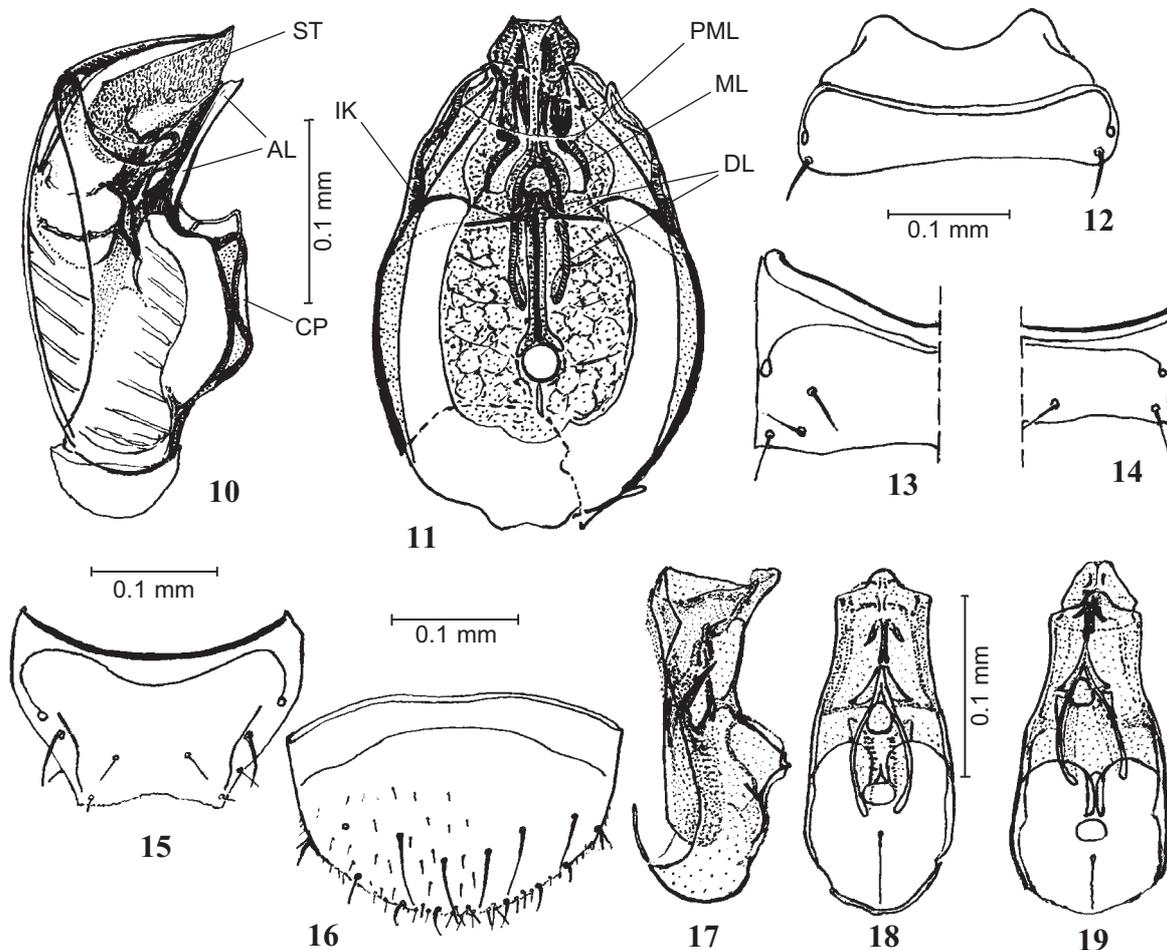


Abb. 10-19. 10-13: *Atheta tricholomatobia* sp.n.: 10 — Aedoeagus, lateral; 11 — Aedoeagus, ventral; 12 — Tergite I+II; 13 — Tergit III. 14-19: *Atheta applanata*: 14 — Tergit III; 15 — ♂ Tergit VIII; 16 — ♂ Sternit VIII; 17-18 — Holotypus von *A. applanata*, Aedoeagus, lateral (17) und ventral (18); 19 — Holotypus von *A. reticulata*, Aedoeagus, ventral.

Рис. 10-19. 10-13. *Atheta tricholomatobia* sp.n.: 10 — эдеагус, латерально; 11 — эдеагус, вентрально; 12 — тергиты I+II; 13 — тергит III. 14-19: *Atheta applanata*: 14 — тергит III; 15 — тергит VIII ♂; 16 — стернит VIII ♂; 17-18 — голотип *A. applanata*, эдеагус, латерально (17) и вентрально (18); 19 — голотип *A. reticulata*, эдеагус, вентрально.

allen in Europa vorkommenden *Anopleta*-Arten sehr abweichend.

Der neuen Art ist aus der Mongolei beschriebene *Atheta* (*Anopleta*) *applanata* G. Benick, 1978 Im Bau der Antennensegmente sehr ähnlich. Im übrigen sind die beiden verschieden. Körperlänge von *A. applanata* um vieles kleiner, Vorderkörper erheblich glänzender, viel weitläufiger und nicht körnig, sondern einfach punktiert, Behaarung des Pronotums in der Mittellinie nach vorn gerichtet (Typ I), diese der Elytren vorzugweise quer zu den Seiten gelagert, Aedoeagus (Abb. 17-19) am nächsten an diesen der kaukasischen *Atheta* (*Microdota*) *involvensis* Brundin, 1948 erinnert (s. Brundin, l.c., Fig. 26-27). Die eingehende Untersuchung des Holotypus dieser Art zeigt, daß sie tatsächlich keine *Anopleta*, sondern eine Art der Untergattung *Microdota* Mulsant et Rey, 1873 ist. Zur Untergattung *Anopleta* Mulsant et Rey, 1874 gehören jene *Atheta*-Arten, bei denen das Tergit III beiderseits der Mittellinie in der vorderen Borstenreihe je 1 (a₁), in der hinteren je 2 (b₁, b₂) Borsten trägt (Abb. 13), dabei das Tergit VIII mit 10 Borsten versehen ist (Abb. 5; 8) [Hanssen,

1935; Brundin, 1948; Yosii, Sawada, 1976]. Bei *Microdota*, die der *Anopleta* im Aussehen recht ähnlich sind, ist vordere Borstenreihe auf dem Tergit III reduziert (Abb. 14), und das Tergit VIII nur mit 8 Borsten ausgerüstet ist (Abb. 15). Nach der Literatur [Benick, 1970; Benick, Lohse, 1974] ist bei den *Anopleta*-Arten fast immer auf dem Tergit VI eine basale Quereindruck vorhanden, der bei *Microdota* in der Regel nicht vorkommt. Ein solcher Eindruck existiert zwar bei *A. applanata*, doch dieser kann aber nicht als Grundmerkmal von *Anopleta* dienen, weil nicht selten bei der Typenart der Untergattung *Atheta* *corvina* (Thomson, 1856) fehlt. Außerdem kommt der oben erwähnte Eindruck bisweilen auch bei einigen *Microdota* — z. B. bei *Atheta* *atomaria* (Kratz, 1856) vor.

Davorliegender Holotypus von *Atheta* *renovata* G. Benick, 1982 (= *reticulata* G. Benick, 1978 nec Casey, 1910), die ebenfalls aus der Mongolei als *Anopleta* beschrieben wurde, sowohl im Aussehen als auch im äußeren und inneren Bau des Aedoeagus keine Verschiedenheiten von *A. applanata* hat (Abb. 19), ist diese als Synonym betrachtet werden:

Atheta (Microdota) applanata G. Benick, 1978
(**comb.n.**)

Atheta (Anopleta) applanata G. Benick, 1978 : 138
=*Atheta renovata* G. Benick, 1982: 95, nom.n. für *Atheta (Anopleta) reticulata* G. Benick, 1978: 139 (non Casey, 1910), **syn.n.**

Bei *Atheta palata* G. Benick, 1970 aus der Balkanhalbinsel die Behaarung des Pronotums vom Typ III gelagert. Ich habe diese Art nicht studiert. Nach Beschreibung [Benick, 1970] sie unterscheidet sich von der neuen Art schon durch fast querstreifiges Chagrin auf dem Tergit VII, und auch durch viel glänzenderen Vorderkörper, schlankere Antennen und besonders durch das etwa bei *Atheta palustris* (Kiesewetter, 1844) gerade abgestutzten Sternit VIII beim ♂.

ETYMOLOGIE. der Name wird von dem Pilzfamilienamen "*Tricholomataceae*" und von "*bios*" gebildet. Die Art wurde aus der Waldstreu gemischt mit faulenden Pilzen (*Lepista nuda* (Bull. : Fr.) Cooke) gesiebt.

DANKSAGUNG. Für das Sammeln der neuen Art und für die Ausleihe von Typen mongolischer *Anopleta* danke ich Dr. N. B. Nikitsky (Zoologisches Museum der Universität Moskau) und Dr. O. Merkl (Naturhistorisches Museum, Budapest, Hungary).

Literatur

- Benick G. 1970. Revision der Untergattung *Anopleta* Mulsant, Rey (Genus *Atheta* Staphyl.) // Ent. Bl. Bd.66. H.2. S.83–110.
- Benick G. 1978. Athetae Arten aus der Mongolei (Coleoptera, Staphylinidae), 3. Folge // Ann. Hist.-nat. Mus. Nat. Hung. T.70. P.135–146.
- Benick G. 1982. Arten der Unterfamilie Athetae aus der Mongolei (Coleoptera, Staphylinidae). IV // Ann. Hist.-nat. Mus. Nat. Hung. T.74. P.93–114.
- Benick G., Lohse G. A. 1974. 14. Tribus: Callicerini (Athetae) // Freude, H., Harde, K. W., Lohse, G. A. Die Käfer Mitteleuropas. Band 5, Staphylinidae II (Hypocyphtinae und Aleocharinae) Pselaphidae. Krefeld. S.72–220.
- Brundin L. 1948. *Microdota*-Studien. (Col. Staphylinidae) // Ent. Tidskr. Vol.69. P.8–66 + 13 Tafel.
- Hanssen H. K. 1935. *Datomicra* og *Microdota* Muls. & Rey. Die nordiske arter // Norsk. Ent. Tidsskr. Vol.4. P.31–53.
- Yosii R., Sawada K. 1976. Studies on the genus *Atheta* Thomson und its allies (Coleoptera, Staphylinidae). II: Diagnostic characters of genera and subgenera with description of representative species // Contr. Biol. Lab. Kyoto Univ. Vol.25. No.1. P.11–140.